



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-10_6

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-10_6

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335 41d-106

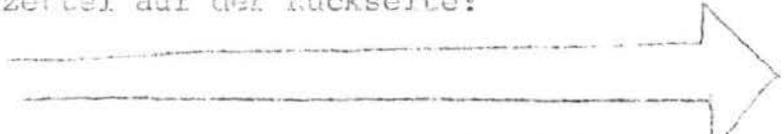


INFORMATION UEBER DEN WAHLVERLAUF BEE DEN DOZENTEN
DER ARCHITEKTURABTEILUNG

Die Wahlkommission der Dozenten, bestehend aus den Herren Hösli, Hugli und Kühne erhielt in der Dozentenkonferenz vom 4. Dez. 70 folgenden Auftrag:

"Die Wahlkommission stellt eine Liste von Kandidaten auf und stellt fest, dass alle aufgestellten Kandidaten zur Verfügung stehen."

Wie dieser Auftrag von der Wahlkommission interpretiert worden ist, zeigt der Dozentenwahlzettel auf der Rückseite:



Nachdem an alle Dozenten die Anfrage gerichtet worden ist, ob sie sich selbst zur Verfügung stellten, und wen sie allenfalls noch vorschlagen würden, hat die Kommission die umstehende, nach undurchschaubaren Kriterien zusammengestellte, Wahlliste verfertigt.

Weder die Dozenten insgesamt, geschweige denn die zurückgestellten ("ferner haben sich zur Ver....") Kandidaten haben ihr Einverständnis zu diesen Wahlpraktiken gegeben.

Es stellt sich die Frage: handelt es sich hier um unbewusste oder

BEWUSSTE MANIPULATION?

Damit wird nämlich der Ausgang der Wahl faktisch vorweggenommen:

- Die h rigen Dozenten unterstützen die vorliegende Liste und nehmen allenfalls noch eine oder zwei Streichungen vor.
- Die restlichen Stimmen verteilen sich auf die übrigen elf Vorschläge, so dass es keinem der liberalen Dozenten gelingen wird, einen Sitz im Abteilungsrat zu erhalten.

DIE ANWENDUNG AEHNLICHER UNDEMOKRATISCHER PRAKTIKEN INNERHALB DES ABTEILUNGSRATES WIRD DAS ENTSCHEIDENSTE ABGELEHNT WERDEN!

Andreas Müller

WAHL VON 7 DOZENTEN ALS STAENDIGE MITGLIEDER

DES ABTEILUNGSRATES DER ARCHITEKTURABTEILUNG . JANUAR 1971

1.	RSS
2.	GRISENDORF
3.	GRANDJEAN
4.	HOFER
5.	JARAY
6.	KUNZ
7.	VON GUNTEN
8.	
9.	

Es haben sich ferner für eine Wahl zur Verfügung gestellt :

Burckhardt

Flury

Gradmann

Gutsmann

Haller

Jagnetti

Manz, Theo

Ronner

Roth, Ueli

Spieker

Vogt

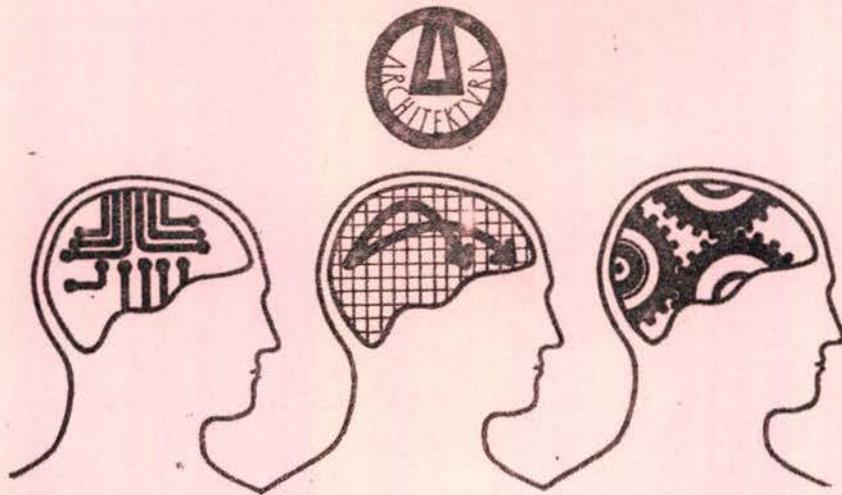
Anweisungen für die Wahl:

- 1 - 7 : Stimmen für Ständige Mitglieder
8 und 9 : Stimmen für Ersatzmitglieder, vgl. Beilage Richtlinien 8.
Der Abteilungsvorstand ist ex officio das 8. Mitglied des Abteilungsrates und muss deshalb nicht aufgeführt werden.
- Die angeführten Namen 1 - 7 (Vorschlag der Wahlkommission) können durch andere ersetzt werden.
- Jeder Name darf nur einmal aufgeführt werden.
- Zur persönlichen Stimmabgabe ist vom Dienstag 12. Januar 8 Uhr bis Freitag 15. Januar 71, 16 Uhr im Abteilungssekretariat (HG E 58) eine Urne aufgestellt. Der Stimmzettel kann auch im beiliegenden Umschlag per Post umgehend an das Abteilungssekretariat geschickt werden, wo der Umschlag ungeöffnet in die Urne gelegt wird.

Erste Sitzung des Abteilungsrates 21. Januar 1971, 14.15 Uhr

Beilage: Richtlinien der Abt. Konf. vom 4. Dez. 1970

7. Januar 1971



VOLLVERSAMMLUNG der Arch.studenten

DATUM: *Mi. 20. Jan 71*
ORT: *HG E3*
ZEIT: *17.15*

TRAKTANDEN

1. Geschäfte der Abt.rats-Sitzung vom 21. Jan 71
2. Wahl der 5 nicht-ständigen Abt.rats-Delegierten



RESULTATE DER WAHLEN DER STUDENTEN IN DEN ABTEILUNGSRAT ABT. I

Stimmberechtigte 632
 Stimmbeteiligung 50,2 %

Eingeworfene Wahllisten 317
 gültig 310
 ungültig 7

Architekturapäsident als ständiges Mitglied

Ja 250
 Nein 47
 Enthaltungen 13

Gewählt:

Larghi	7. Sem.	140
Herczog	5. Sem.	135
Dietrich	5. Sem.	134
Knobel	3. Sem.	132
Bättig	1. Sem.	121
Müller	5. Sem.	110
Milioni	1. Sem.	95

Nicht gewählt:

<u>1. Sem.</u>		<u>3. Sem.</u>	
Anastassiadis	42	Bärtschi	28
Gerber	5	Büchi	58
Jean	3	Frei	18
Neese	31	Krähenbühl	33
Saurer	1	Lüscher	30
Verwijnen	4	Mattmüller	30
Zulauf	2	Raadsen	32
<u>5. Sem.</u>		<u>7. Sem.</u>	
Beck	7	Custer	40
Jankovich	37	Diener	69
Hertig	43	Gerber	22
Schweingruber	72	Hoch	15
Vaaler	31	Rutz	56
Wiesmann	51	Wildberger	87
Diverse	15		

R e k u r s f r i s t : Dienstag, 19. Januar 1971, 18.00 Uhr
 an das Wahlbüro

Für das Wahlbüro:

H.E. Weibel, 7.Sem.

WAHLAUFRUF

Eine Anzahl von Architekturstudenten hat sich zur "Basisgruppe Architektur" zusammengeschlossen, weil sie davon überzeugt sind, dass eine Studentenpolitik nur in organisiertem Rahmen wirksam sein kann. Dies setzt aber eine Erarbeitung der Grundlagen nach politisch-ökonomischen Prinzipien voraus:

Durch die Tendenz zur Monopolisierung der Produktion wird das Berufsbild des freischaffenden Architekten durch zwei gegensätzliche Tendenzen ersetzt: einerseits die Herabdrückung eines grösseren Teils der berufstätigen Architekten zu lohnabhängigen Angestellten in Gross-Unternehmen, andererseits das Aufsteigen einer kleinen Elite zu Inhabern von Architektur-Fabriken und Managern in Gross-Unternehmen.

Prof. Geisendorf: "Wir brauchen mehr Soldaten
und weniger Generäle!"*

Das Abhängigkeitsverhältnis des Lohnarbeiters beinhaltet den Widerspruch zwischen den umfangreichen Möglichkeiten der Umsetzung seines Wissens in die Praxis und seinem tatsächlichen Tätigkeitsbereich, der durch die an Profit orientierten Produktionsbedingungen eingeschränkt wird.

Diese gesellschaftliche Berufssituation wird in den Tendenzen der Ausbildungsreform an unserer Schule reproduziert: die technokratische Hochschulreform orientiert sich an den neuen Funktionen und der Organisation der Architekten und Planer-Arbeit im

* Prof. G., anlässlich der UNESCO-Tagung über "Architektenausbildung"; SS1970, an der ETH-Z.

Produktionsprozess.

Das manifestiert sich konkret an unserer Abteilung:

- einerseits versucht die Hierarchisierung der Ausbildung in Grund-, Aufbau- und Nachdiplom-Studium (ND mit max. 25 diplomierten Architekten) den beschriebenen gegensätzlichen Tendenzen in der Berufspraxis gerecht zu werden,
- andererseits spiegelt der Widerspruch zwischen kooperativer Gruppenarbeit und dem Zwang zur Vereinzelung durch Prüfungen einen kooperativ ablaufenden Arbeitsprozess in der Produktion ab, der jedoch forcierte Einzelleistungen durch Einzelbezahlung fordert.

Unsere politische Arbeit an der Abteilung knüpft an der Erkenntnis dieser Widersprüche an. Der Widerstand gegen die technokratische Hochschulreform beinhaltet, dass wissenschaftliche Arbeit im Hinblick auf eine sozialistische Gesellschaft zu leisten ist.

WIR WOLLEN DESHALB KEINE FEUERWEHRPOLITIK BETREIBEN!

Nur aufgrund einer weiterzuführenden politisch-ökonomischen Analyse dieser Widersprüche, kann eine Strategie entwickelt werden, die die objektiven Interessen der Studenten durchzusetzen versucht.

DARUM WAEHLT FOLGENDE KANDIDATEN:

1. Architektura-Präsident: JA
2. Ruedi Bättig (1. Semester, Gruppe Zinn)
3. Ueli Knobel (3. Semester, Gruppe Schulte/Jaray)
4. Andreas Herzog (5. Semester, Gruppe Burckhardt/Gutmann)
5. Elisabeth Dietrich (5. Semester, Gruppe Janssen)
6. Urs Wildberger (7. Semester, Gruppe Lamunière)
7.
8.

B A S I S G R U P P E A R C H I T E K T U R

WAHLEN DER 8 STUDENTENVERTRETER IN DEN ABT.RAT DER ARCH.ABT.

- =====
- Die Wahlen finden von Di, 12. bis Fr., 15 Jan. 71, je von 11.30 - 13.00 statt.
 - Die Urnen befinden sich im HG der ETH beim Haupteingang, im Globus beim Eingang der Passerelle.

Die Liste der Kandidaten für den Abt.rat

1. Sem.

A. Anastassiadis
Ruedi Bättig
Gerber
Ph. Jean
Reto Miloni
Chr. Neese
Saurer
Jan Verwijnen
Zulauf

3. Sem.

HansPeter Bärtschi
Georg Büchi
Willi Frei
Ueli Knobel
Markus Krähenbühl
Markus Lüscher
Robert Mattmüller
Ebert Raadsen

5. Sem.

H. Beck
Elisabeth Dietrich

Paul Hertig
Andreas Herzog
Chr. Müller
Beat Schweingruber
Stein Vaaler
Peter Wiesmann

7. Sem.

Lorenz Custer
Pierre Diener
Freddy Gerber
Claude Hoch
Bruno Larghi
Rutz
Urs Wildberger

Genauere Informationen über die Bewerber, ihre Äusserungen, Statements und Programme, sind an der Informationswand beim Haupteingang des ETH HG angeschlagen.

Wahlmodus (gem. Entscheid der Vollvers. vom 7.1.71)

- Jeder Student kann jedem Kandidaten (Liste!) seine Stimme geben, unabhängig davon, welchem Semester dieser angehört.
- Je nach dem, wer die Frage betr. Architektura-Präs. bejaht od. verneint, kann 7 od. 8 Namen angeben.
- Die Auszählung geschieht so, dass jedes Semester mit mindestens einem Delegierten vertreten ist.
- Es darf nicht kumuliert werden.

Stimmzettel

- An jeden Studierenden wurde ein Stimmzettel verschickt.
- Weitere Stimmzettel sind bei den Urnen erhältlich.

L E G I MITBRINGEN

VOLLVERSAMMLUNG der Arch.studenten



O R T: H G E 7
Z E I T: 17.30 Uhr
D A T U M: Donnerstag, 7. Januar 1971

T r a k t a n d e n:

1. Abteilungsrat:
Regelungen für die Wahl der Delegierten
2. - Vorstellung der Kandidaten für Abteilungsrat
- ev. Vorselektion
3. Wahl der Stimmzähler
4. Traktanden der Abteilungsrats-Sitzung vom 21. Jan. 71
5. Diverses.

Wahl der Delegierten in den Abteilungsrat



Z E I T P L A N

Di. 5. Jan - Do. 7. Jan. : In den einzelnen Projektgruppen soll diskutiert werden, wer als Kandidat für den Abt.-rat in Frage kommt.

Grundsätzlich steht es jedem Studenten offen, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen.

Die Diskussionen in den einzelnen Semestern oder Projektgruppen werden von den Mitgliedern des INFKO geführt.

Do. 7. Jan. , 17.30 NG E7 : **Vollversammlung**

Die Kandidaten stellen sich vor, indem sie die Ziele ihrer künftigen Arbeit im Abt.-rat umreißen.

Bei einer zu grossen Kandidatenzahl kann die Vollversammlung ev. eine Vorselektion treffen.

Mo. 11. Jan - Fr. 15. Jan. : Schriftliche Wahl der Delegierten in den Abt.-rat.

Standort der Urnen, sowie genaue Oeffnungszeiten werden später bekanntgegeben.